

Wünsche ans liebe Christkind: Vom Toptormann bis zur Eishalle – und mehr Sportfamilie überall

Ach, wo sind die Zeiten, als das Christkind „regierte“ und nicht der Weihnachtsmann, aber ich bleibe dem Christkind treu und habe für die heutige Bescherung schon meine speziellen Wünsche. Und weil ich auch ein bissl brav war, erhoffe ich doch, dass unterm Weihnachtsbaum die erhofften Sachen zu finden sind oder ein bissl später nachkommen.

Einmal wünsche ich mir einem Toptormann für die Fußball-Bullen – es ist furchtbar bitter für Timo Ochs, was ihm an Verletzungspech widerfahren ist, aber den Klassekeeper benötigt man so oder so. Denn 2009 ist es an der Zeit, in der Champions League mitzuspielen, das haben sich auch die treuen Fans längst verdient.

Dann wünsche ich mir ganz fest, dass in Wintern wie diesem mehr künstliche Eisflächen für Kids und Sportler zur Verfügung stehen – dabei ist eine Top-Eishalle wichtig, für die sollte David Brenner nun endlich auch die schriftliche Zusage für eine Drittelfinanzierung vom Bund erhalten. Das wäre ein netter Brief unterm Christbaum, und der passende Standort wird sich doch finden lassen, oder?

Und ganz besonders wünsche ich mir, dass die Vereine im ganzen Land auch Familie (nicht Zwangs-Rauf-Gemeinschaft, wie in einem aktuellen Fall) sind. Ich war heuer nur bei einer offiziellen Sportler-Weihnachtsfeier, und die hat mich beeindruckt. Es war die

**HUBSI
INTIM**



des Ringer-Dauermeisters AC Wals. Hier sind sie wirklich vereint, die alten Meister auf den Matten dieser Welt, die schon jenseits der 70 sind, bis hin zu den Buam, die grad in die Schule gehen und schon national und international für Aufsehen sorgen. Hier sind regelrecht vier Sportler-Generationen eins, hier wird echt gelebt, dass in der Gemeinschaft des Sportvereins keiner alleine dasteht. Hier sind derzeit schon die Söhne berühmter (Vorbild-)Väter die Basis für den durchschlagenden Erfolg. Allen Klubs, die es schaffen, die Generationen so positiv zu vereinen, geht's doppelt gut.

hubs@svz.at